

Sitzung aufgeführte Arten, durch russischen Roggen eingeführt ist und sich von dem nahen Proviantamte her ausgesät hat. — Die Sammlungen des Vereins haben einen erfreulichen Zuwachs an Petrefacten, Conchylien, Pflanzen, bes. Algen aus der Ostsee erhalten, welche von den Herren Serger und Stabsarzt Dr. Hering geschenkt wurden. Letzterer legte der Versammlung auch ein Exemplar des chinesischen essbaren Schlangen-Rettig (*Raphanus caudatus*) und von dem im Putbus'schen Parke auf Rügen stehenden „Wunderbaume“ (*Carpinus Betulus*) einen Zweig vor, der normale Hainbuchen- und eichenblattartig gebildete Blätter trug. Das Vereins-Herbarium ist von Herrn Rüdiger durch Pflanzen aus dem schlesischen Gebirge vermehrt worden.

~~~~~

Kleinere Mittheilungen.

Ueber einen gefährlichen Feind der Fischbrut wird der „Oesterr. Forstztg.“ mitgetheilt: „Die Erzherzogliche Revierverswaltung Weichsel hatte in diesem Jahre in Gemeinschaft mit dem galizischen Landesfischereiverein 100 000 Stück Eier des Rheinlachs angekauft, um mit der erzielten Brut die Weichsel zu besetzen. Bei der Reinigung eines californischen Bruttroges entkamen einige kleine Lachse, welche die Dotterblase noch nicht verloren hatten, in ein Bächlein. Mehrere Tage nach diesem Vorfall sah ich nach diesen Fischchen und fand mehrere unter einem Stücke Lagerholze versteckt liegen. Als ich näher zusah, erblickte ich die Larve einer Köcherfliege, welche auf eines der Fischchen plötzlich losfuhr, dasselbe mit den Beinen bei den Kiemen fasste und es mit aller Gewalt in ihr aus Steinchen bestehendes Gehäuse hineinzuziehen trachtete. Ich ergriff die Larve und zog sie sammt ihrem Opfer aus dem Wasser; sie liess aber das Fischchen nicht los, bis ich es befreite. In das Wasser zurückversetzt, verendete dasselbe aber bald, erdrosselt von der Larve, welche nach meiner Bestimmung jene der rautenfleckigen Köcherfliege (*Limnophilus rhombicus*) sein dürfte. Taschenberg sagt in Brehm's „Thierleben“, 2. Auflage, Seite 499, von der Nahrung der Larven der

Phryganiden: „Man hat sich davon überzeugt, dass die Nahrung der Wasserraupen in erster Linie aus Pflanzenstoffen und nur untergeordnet aus thierischen Ueberresten besteht.“ Dass aber dieselben auch Fischchen fangen, das dürfte bis jetzt wohl noch nicht beobachtet worden sein! Erwägt man, dass dieses Insect in manchen Bächen in sehr grosser Anzahl vorkommt, so kann man sich der Ansicht nicht verschliessen, dass es der Fischzucht dann äusserst schädlich werden muss, wenn sein Larvenzustand mit der Dotterblasenperiode der Fischchen zusammenfällt, was thatsächlich der Fall zu sein scheint.“

* * *

Wie aus Primkenau in Niederschlesien berichtet wird, hat sich dort in letzter Zeit ein neues Nagethier eingefunden, das in Russland, Polen und Ungarn heimische Ziesel (*Arctomys Citillus*), das zur Familie der Murmelthiere gehört, aber kleiner und schlanker ist. Es wohnt und lebt wie der Hamster und füllt seine unterirdischen Vorrathskammern gleichfalls mit Getreide, Kartoffeln und sonstigen Feldfrüchten. Da es ein recht schmackhaftes Fleisch hat, so ist Aussicht vorhanden, dass eine allzu starke Vermehrung verhindert wird. Die ohnehin durch die colossale Vermehrung der wilden Kaninchen in Niederschlesien geplagten Landwirthe sind begreiflicher Weise nicht entzückt von dem Erscheinen des neuen Nagers.*)

*) Nach Mittheilungen eines unserer Mitglieder ist dasselbe Thier jetzt auch in der Nähe des Schiessplatzes bei Glogau beobachtet worden.

Red.



Nächste Vereinssitzung

Montag den 14. September 1885

Abends 8 Uhr in der Actien-Brauerei.



Tages-Ordnung:

1. Geschäftliches.
2. Vortrag des Herrn Gymnasiallehrers Mühlpfordt:
Idar und seine Steinschleifereien.
3. Kleinere Mittheilungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monatliche Mittheilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins des Regierungsbezirks Frankfurt](#)

Jahr/Year: 1885/86

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen. 79-80](#)

